

In Vino veritas 2013

Um es vorweg zu nehmen, es war wieder sehr anstrengend die richtigen Weine

auszusuchen.



Auch in diesem Jahr sind wir bei schönstem Urlaubswetter zu unserer Weintour früh morgens um 04:00 gestartet.



Zu-erst ging es nach Eltville am Rhein im Rheingau.

haben wir wunderbare Weine kennengelernt und ein Städtchen das zum verweilen einlädt

Dort

gesehen.



Nach zwei Tagen Sonnenschein in Eltville sind wir dann weiter in die Pfalz nach Speyer und Bad Dürkheim gefahren. Auch hier haben wir zwei herrliche Tage bei 20° und Sonnenschein verbringen dürfen, aber nicht ohne auch hier den wunderbaren Wein zu probieren und etwas davon haben wir dann auch mitgenommen, denn für Geld verkaufen die dort auch

ihre Weine. 😊



Auch hier vergingen die zwei Tage viel zu schnell, und so sind wir dann am Sonntag nach Staufen im Breisgau in unsere Ferienwohnung weitergereist. Hier fahren wir schon seit 13



Jahren zu unserer netten Vermieterin hin.





Der Sonntag war zwar verregnet, was uns aber nicht weiter störte, da wir ja eh den Tag durch die Anreise nicht weiter nutzen konnten.

Am Montag schien wie bestellt die Sonne wieder, und wir sind nach Frankreich übergefahren und haben uns einige Delikatessen zum Essen geholt. Danach haben wir unseren Lieblingswinzer besucht. Es war ein freudiges Wiedersehen und eine feuchte



Weinprobe. ☺



Am Ende des Tages wurde die Visa-Card ordentlich belastet. Abends haben wir dann in einer Straußi Wildschweingulasch



mit Spätzle und Rotkohl gegessen.

Der Dienstag war dann der wärmste Tag auf unserer Weintour, das Thermometer zeigte 25° an, und dieses herrliche Wetter haben wir genutzt um wieder einmal in und durch den



Kaiserstuhl zu fahren.

Natürlich blieb es auch hier nicht aus das wir uns zu einer Weinprobe hinreißen ließen. Vier Kartons Spätburgunder fand so



seinen Weg in unser Auto.

Zum Abendessen ging es dann

wieder in eine Straußi, es gab Leberle süß sauer mit Spätzle, eine Spezialität im Badenland.



😊

Der Mittwoch war dann das genaue Gegenteil vom Dienstag. Es regnete den ganzen Tag, und da es dabei aber immer-noch bis zu 20° warm war, sind wir mit dem Zug nach Freiburg gefahren. Dort wurde unter anderem das Fressgässle besucht und wir haben es uns schmecken lassen. 😊 Am Nachmittag ging es dann wieder zurück nach Staufen. Nach einer Pause sind wir dann zum Abendessen wieder in eine Straußi gefahren, diesmal gab es für mich Schnitzel mit Bratkartoffeln, und für meine Kapitante einen großen Salatteller.



Natürlich wurde auch wieder dem Wein zugesprochen.

Gutedel und Spätburgunder schmecken immer. 😊

Donnerstag war dann bei herrlichem Wetter Frauentag. Zuerst wurde eine große Gärtnerei in Bad Krotzingen besucht, danach Frau Gräfin von Zeppelin's Gärtnerei in Laufen.



Danach noch kurz einen Abstecher nach Frankreich rüber und Pastete so-wie Käse eingekauft. Auch ein original Französisches Baguette hat den Weg in unseren Einkaufskorb gefunden. Die Pasteten und Relietts kosten dort nur einen Bruchteil von dem was wir hier in Deutschland dafür bezahlen müssen. Wieder zurück wurden die Wanderstöcke genommen und ein Rundwanderweg von 5km abgesprochen. Seit Jahren beobachte ich eine Bachforelle die ihren Standplatz immer noch hat, und so konnte ich



sehen wie sie größer und größer wurde.



Als Belohnung gab es dann SchwarzwälderKirschtorte und

einen Kaffee dazu.



Den Abend

haben wir dann bei Baguette, Rotwein und den anderen Köstlichkeiten in unserer Wohnung ausklingen lassen.

Der Freitag war es Wettermäßig so wie der Donnerstag. Warm, sonnig und windstill. Also haben wir unsere Stöcke genommen und sind nach dem Frühstück 8km gewandert. Das Ziel waren verschiedene Outelet-Center im unteren Münstertal. Das eine und andere fehlt jetzt dort in den Regalen. ☹ Nach einer Mittagspause in unserer Wohnung haben wir mit unserer Vermieterin für das nächste Jahr unser erneutes erscheinen besprochen. Auch in 2014 werden wir wieder eine Weintour unternehmen. Zum Abendessen sind wir dann wieder in



eine Straußi gefahren, dort haben wir einen Busfahrer kennengelernt der uns einen ganz tollen Tipp gegeben hat. Ein Kürbishof der Superlative.

Samstag früh um 10:00 und wir sind auf den Kürbishof gefahren. ☺



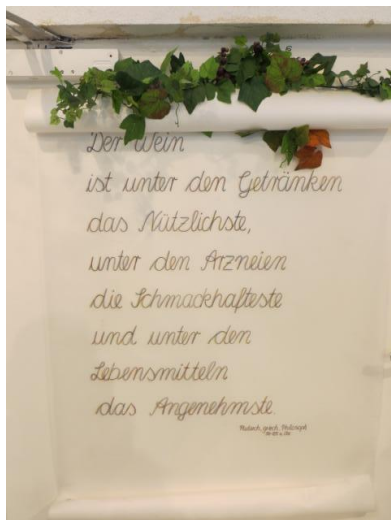


Herrlichstes

Wetter für unseren letzten Urlaubstag. Nachdem wir auf dem Kürbischhof eine Kürbissuppe zum Mittag gegessen haben, sind wir noch 7,5 km am Bächle gewandert. Abends sind wir dann wieder in der Straußi gelandet. Dort gab es Kalbswürste mit selbstgemachtem Kartoffelsalat und zum Dessert einen süßen Apfel-Zimt-Flammkuchen. ☺



Am Sonntag sind wir dann um 08:15 in Staufen aufgebrochen, und nach einer stressfreien und sonnigen aber sehr windigen Rückfahrt nach Hause gefahren, wo wir um 13:30 glücklich und zufrieden angekommen sind. Die Planung für das nächste Jahr hat heute schon



begonnen.